

Inhaltsverzeichnis

Warum diese Briefe geschrieben wurden 11

1. „Lieber Sohn, in der Konfrontation zwischen uns beiden spielt es nur eine untergeordnete Rolle, wer gewinnt.“ 13

2. „Lieber Vater, die Suche nach mir selbst wird mir durch Dich nicht leicht gemacht.“ 16

3. „Lieber Sohn, ist es nicht besser, Du nützt Dir selbst und gibst den anderen keine Chance, aus Deiner Ehrlichkeit für sich einseitigen Nutzen zu ziehen?“ 21

4. „Lieber Vater, ich habe die Erfahrung gemacht, daß bei mir die Liebe nur dann so richtig einschlägt, wenn ich alle Sicherungen herausschraube. Fast alle.“ 27

5. „Lieber Sohn, Treue, Liebe, Hoffnung – das ist die Dreieinigkeit der Enttäuschung.“ 31

6. „Lieber Vater, wenn ich nach einer Frau verückt bin, soll ich mich da immer bloß fragen, ob sie mich manipulieren will?“ 35

7. „Lieber Sohn, die Freundschaft dient vielen Menschen zu nichts anderem als zur Erpressung.“ 37

8. „Lieber Sohn, der einzige Kampf, den ich für akzeptabel halte, ist der Kampf mit Dir selbst.“ . . . 44

9. „Lieber Vater, ich pfeife auf den Frieden

in der Welt und auf die Politik der Mächtigen. Mich interessiert zuerst, was dort passiert, wo ich bin.“ 50

10. „Lieber Sohn, ich will das Ich vom Ich befreien.“ 54

11. „Lieber Vater, ich muß in vielen Dingen Schritte machen, die Du nicht gemacht hast. Das ist der einzige Weg, aus Deinem Schatten herauszutreten.“ 59

12. „Lieber Sohn, ich finde es in Ordnung, daß sich einige wenige die Einfalt vieler zunutze machen.“ 65

13. „Lieber Vater, ich bin viel zu oft bestrebt, nicht aufzufallen.“ 71

14. „Lieber Sohn, Aggression ist die lauteste Form, seine Schwächen zu verbergen.“ 74

15. „Lieber Vater, die da oben wollen uns hilflos haben, damit wir von ihnen abhängig bleiben.“ ... 82

16. „Lieber Sohn, wenn Du dich von Lob und Tadel anderer abhängig machst, wirst Du ständig in der Angst vor ihnen leben.“ 86

17. „Lieber Vater, wie viele Menschen sind nicht schon im Namen der Liebe umgebracht worden?“ 93

18. „Lieber Sohn, jeden Augenblick bewußt zu erleben ist vermutlich das große Geheimnis jeder Lebensstrategie.“ 99

19. „Lieber Vater, ich habe ein Beispiel an mir selbst erlebt, wie der Geist die Fähigkeiten des Körpers steigert.“ 105
20. „Lieber Sohn, Du lernst, wie man Brücken sprengt, den Feind in Hinterhalte lockt und Handgranaten in Autos wirft. Du lernst das Töten.“ 111
21. „Lieber Vater, ich brauche zu viel Kraft, um meine Zweifel zu bändigen, statt sie voll und ganz für die Lösung des eigentlichen Problems einzusetzen.“ 118
22. „Lieber Sohn, Du hast mir kürzlich vorgeworfen, ich sei charakterlos. Ja, da hast Du recht. Ein Mann ohne Charakter hat nichts zu verlieren, vor allem nicht seinen Charakter.“ 121
23. „Lieber Vater, manchmal habe ich den Verdacht, daß Du nichts anderes als Zustimmung hören willst.“ 128
24. „Lieber Sohn, eine Ehefrau braucht für ihren Mann nicht mehr verführerisch zu sein. Sie ist ja mit ihm verheiratet.“ 130
25. „Lieber Sohn, jedes Aufbegehren gegen andere ist im Grunde genommen nichts anderes als eine Äußerung der Unzufriedenheit mit Dir selbst.“ ... 138
26. „Lieber Vater, wie hat jemand gehandelt, der Erfolg gehabt hat und dadurch glücklich geworden ist?“ 144

27. „*Lieber Sohn*, höre nie auf, das zu tun, was Du tun willst; aber finde Dich ohne Zögern mit dem ab, was Du nicht haben kannst.“ 148

28. „*Lieber Vater*, glaubst Du, daß es im Leben so etwas wie eine optimale Lösung gibt? Die eine, die wahre Lösung?“ 151

29. „*Lieber Sohn*, wenn ich liebe, was ich mache, dann kann ich es besser verkaufen als jemand, der sein Produkt oder sein Publikum nicht mag.“ . 153

30. „*Lieber Sohn*, vielleicht haben wir Dir mit unserer Erziehung mehr geschadet als genützt.“ .. 160